

Bericht aus der Sitzung des Stadtrates am 22.11.2023

Sachstandsbericht aktuelle Baumaßnahmen

Sanierung Schaltschrank Ornbau-Ost

Die Firma Hofmockel wurde mit der Erneuerung des Schaltschranks beauftragt. Aufgrund langer Lieferzeiten ist der Schaltschrank allerdings noch nicht da. Es ist vorgesehen, die Arbeiten Anfang Dezember auszuführen. Die Kosten liegen bei rd. 32.000 €.

Sanierung Pumpwerk Rupertsweiler

Wie beschlossen wurde die Firma Merlin, Herrieden mit der bautechnischen Sanierung und die Firma Wilo Emu mit der maschinentechnischen Ausstattung zur Sanierung des Pumpwerks Rupertsweiler beauftragt. Die Kosten liegen bei rd. 50.000 €.

Die Arbeiten wurden ab 06.11.2023 durchgeführt und konnten letztes Wochenende abgeschlossen werden. Das Pumpwerk konnte am 20.11.2023 wieder in Betrieb genommen werden. Durch die Unterstützung von 2 einheimischen Landwirten, welche mit Güllefässern das Abwasser abgepumpt und in die Kläranlage gefahren haben, konnten zusätzliche Kosten vermieden werden. Bürgermeister Meier bedankt sich nochmals bei den beiden Landwirten für die Unterstützung, welche einen normalen Betrieb der Abwasseranlagen in den Ortsteilen weiterhin möglich macht und für die Stadt Kosten einspart.

Neubau Filtratwasserbehälter

Nachdem nun die hohe Förderzusage über 388.500,37 € vorliegt, konnte der Auftrag an die Firma Moezer erteilt werden. Der Teich wurde bereits ausgebaggert und der entnommene Schlamm entsorgt. Die Firma Moezer wird am 20.11.2023 mit den Erdbauarbeiten beginnen. Am 04.12.2023 soll mit dem Stahlbetonbau begonnen werden. Die Oberflächenarbeiten und die Ausrüstung sollen bis zum Frühjahr 2024 erfolgen. Wie beschlossen, wurden die Bescheide für die Vorausleistungen auf die Verbesserungsbeiträge erstellt und den Beitragspflichtigen am 20.11.2023 zugestellt. Die Gesamtkosten liegen bei rd. 590.000 €.

Ausbau Kernweg Oberndorf-Haag

Mit dem Ausbau des Kernweges zwischen Oberndorf und Haag durch die Firma Herz wurde begonnen. Der Kernweg hat eine Länge von ca. 565 m. Der Kernweg wird auf eine Fahrbahnbreite von 3,5 m und einer Kronenbreite von 5,00 m als Betonspurweg ausgebaut. Der Humus wurde abgezogen und wird an der Wegeseite modelliert. Der Unterbau ist eingebaut. In Kürze erfolgt der Einbau der Tragschicht und die Fertigstellung des Weges. Der Weg soll im Frühjahr 2024 fertiggestellt sein. Bis dahin bleibt er gesperrt. Bürgermeister Meier weist nochmals darauf hin, dass der Eigenanteil der Stadt an der Maßnahme bei lediglich 15% der Gesamtkosten liegt.

Bayerisches Städtebauförderungsprogramm

Für das Bayerische Städtebauförderungsprogramm sind wieder die Maßnahmen für das Jahr 2024 zu melden und ein Jahresprogramm aufzustellen.

Es werden folgende Projekte vorgeschlagen:

Sanierung Stadtmauer 1. BA	200.000 €
Rundweg Altstadt	25.000 €
Private Maßnahmen	30.000 €

Für die kommenden Jahre wären dann bereits die Bauabschnitte 2 – 4 zur Sanierung der Stadtmauer mit jeweils 100.000 € anzumelden. Den Beschluss über die einzelnen Maßnahmen ist dann noch zu fassen; sowie die entsprechenden Zuschussanträge zu stellen. Aus den Reihen des Stadtrates wird nachgefragt, wie der konkrete Ablauf der Städtebauförderung ist. Bürgermeister Meier führt aus, dass die Stadt Ornbau im ersten Schritt Projekte für das Jahr 2024 vorschlägt, auf Basis dieser Kosten bildet das Bayerische Städtebauförderungsprogramm seinen Haushalt. Wenn die Stadt konkrete, einzelne Projekte in Anspruch nehmen möchte, muss sie hierfür jeweils einen extra Antrag stellen. Für das Bayerische Städtebauförderungsprogramm wird für das Jahr 2024 folgendes Jahresprogramm aufgestellt:

Sanierung Stadtmauer 1. BA	200.000 €
Rundweg Altstadt	25.000 €
Private Maßnahmen	30.000 €

Kommunale Wärmeplanung

Nach aktuellem Stand sind Kommunen unter 100.000 Einwohner verpflichtet bis zum 30.06.2028 eine kommunale Wärmeplanung vorzuweisen. Der Zuschuss beträgt 60 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben. Bei einer Antragstellung bis 31.12.2023 gilt eine erhöhte Förderquote von 90 Prozent. Aufgrund der aktuellen Förderbedingungen soll noch im Jahr 2023 ein gemeinsamer Förderantrag der fünf Kommunen Merkendorf, Mitteleichenbach, Ornbau, Weidenbach und Wolframs-Eschenbach eingereicht werden. Entsprechend den bisher bekannten Kosten, beträgt der Eigenanteil zwischen 2.000 € und 4.000 €. Es ist auch noch nicht klar, ob der bestehende digitale Energienutzungsplan kostengünstig entsprechend ergänzt werden kann oder anerkannt wird. Bürgermeister Meier führt auf Nachfrage aus den Reihen des Stadtrates aus, dass die Antragstellung keine Auswirkungen auf die Pläne der Nahwärme Ornbau eG hat. Die Stadt Ornbau beschließt sich dem gemeinsamen Förderantrag der Altmühl-Mönchswald-Region anzuschließen, um die erhöhte Förderquote nutzen zu können.

Sportgeräteprüfungen

In der Turnhalle, dem Kindergarten und in der Kinderkrippe müssen nach den Unfall- und Sicherheitsvorschriften (GUV-V A1 und GUV-SI 8044) Sportgeräte vor der ersten Inbetriebnahme, in regelmäßigen Intervallen sowie nach Änderung, auf ihren sicheren Zustand, mindestens auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel geprüft werden. Sicherheitstechnische Fehler sind zu beheben.

Für diese jährliche Prüfung hat die Stadt Ornbau einen Wartungsvertrag mit der Bayerischen Sportstätten-Service GmbH abgeschlossen. Bei der letzten Prüfung wurden u.a. die fehlenden Prallschutzmatten an den Kletterstangen und Sprossenwänden in der Turnhalle bemängelt. Dieser Mangel sollte zeitnah, spätestens 3 Monate nach Feststellung behoben werden. Aufgrund der Sanierung der Turnhalle, wurde dies bisher aufgeschoben. Das Angebot für die Nachrüstung beläuft sich auf 6.055,32 € (inkl. Arbeitszeit und MwSt). Der Prallschutz für die Kletterstangen und die Sprossenwände in der Turnhalle sind zum Preis von 6.055,32 € anzubringen. Der Betrag ist im Haushalt 2024 einzuplanen.

Bekanntgaben des Bürgermeisters

- Pflege- und Entwicklungsplan Lebensraum Altmühltal

Der Pflege- und Entwicklungsplan (PEPL) zum chance.natur-Projekt „Lebensraum Mittelfränkisches Altmühltal“ wurde nun von allen Trägern, vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) und vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) freigegeben. Er steht auf der Homepage der chance.natur zur Ansicht bereit.

Der PEPL ist ergebnisoffen und flexibel; er zeigt Ziele, Schwerpunkte und Maßnahmenvorschläge auf, die mit den Beteiligten vor Ort noch konkret ausgearbeitet und mit Leben gefüllt werden müssen. Verläuft alles nach Plan, kann das Projekt II voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2024 starten.

- Sanierungsgutachten Stadtmauer

Vom Bayer. Landesamt für Denkmalpflege liegt nun der Zuwendungsbescheid für das Sanierungsgutachten der Stadtmauer in Höhe von 10.000 € vor. Die Kosten liegen bei rd. 26.000 €, was eine Förderquote von ca. 39% bedeutet.

- Termine 2024

Die Zusammenstellung der Sitzungstermine 2024 wurde übergeben.

- Deutsch-Französischer Abend

Am 17.11.2023 fand der erste deutsch-französische Abend unter reger Beteiligung der Bürger statt.